

Leserbrief zu „Wenig verantwortungsvoll“ in HK vom 22.07.2013

Otfried Kopp macht es sich in seiner Schelte der Bürgermeisterin zu einfach. Sein Leserbrief ist schon dem aufziehenden Bürgermeisterwahlkampf geschuldet, als dass er der Problematik gerecht würde. Natürlich weiß auch der ehemalige CDU-Stadtverordnete, dass zu seiner aktiven Zeit, insbesondere unter Bürgermeister Glatzel, manches Großprojekt am Ende teurer war, als geplant. Dies einzugestehen wäre redlich gewesen.

Die jetzt aufgetretenen Mehrkosten haben im Wesentlichen drei Ursachen:

1. Die von CDU/GRÜNE, trotz mehrfacher Warnungen, politisch niedrig gehaltenen Planungskosten.
2. Das verregnete Frühjahr und die damit verbundene günstige Baukonjunktur haben die Preise steigen lassen, so dass nach den Ausschreibungen zwischen Planungskosten und Vergabekosten eine deutliche Differenz festzustellen war.
3. Die von den Stadtverordneten beschlossenen Sonderwünsche, u.a. nach besonderer Modellierung des Geländes.

Im Übrigen haben alle Magistratsmitglieder die Bauleistungen mit den Mehrkosten beschlossen, auch der CDU-Bürgermeisterkandidat. Aber es ist ja so einfach, die Schuld bei der Bürgermeisterin abzuladen, als selbst Verantwortung zu übernehmen.

Günter Pabst

(Unterstützer des Freibades; während der Planungsphase UL-Stadtverordneter, der vergeblich die Mehrheitsfraktionen vor den zu niedrig angesetzten Kosten warnte und heute Stadtrat, der den verschiedenen Auftragsvergaben, nach Prüfung der Ausschreibungen, zustimmte)